

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich: **Lehrer**, **Lehrer**, **Lehrer**
Verlag: **Lehrer**, **Lehrer**, **Lehrer**
Druck: **Lehrer**, **Lehrer**, **Lehrer**

Nr. 292.

Mittwoch, den 14. Dezember 1927

54. Jahrgang

Die kommunistische Revolution in Kanton - Vor dem Uebergreifen der Bewegung auf Schanghai

Teiling, 14. Dez. Die Lage in China hat eine neue Wendung erfahren. In Kanton ist plötzlich eine kommunistische Revolution ausgebrochen. Die Stadt ist in der Hand der Roten. Die Bewegung droht auf andere Städte überzugreifen. Über die Ursachen und den Verlauf des Aufstandes in Kanton, über den wir gestern berichtet, werden jetzt weitere Einzelheiten bekannt, die den dramatischen Verlauf zeigen.

dramatischen Verlauf
Der Aufstand in Kanton hat sich im Laufe der letzten zwei Monate durch einen großen Teil der Bevölkerung in der Provinz ausgebreitet. Die Stadt ist in der Hand der Roten. Die Bewegung droht auf andere Städte überzugreifen. Über die Ursachen und den Verlauf des Aufstandes in Kanton, über den wir gestern berichtet, werden jetzt weitere Einzelheiten bekannt, die den dramatischen Verlauf zeigen.

Ein Ziel der Garnison ergreift für die Rebellen Partei.
Die Garnison hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen. Die Garnison hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Kanton in der Hand der Kommunisten.
Kanton ist in der Hand der Kommunisten. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Kanton in der Hand der Kommunisten.
Kanton ist in der Hand der Kommunisten. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die preuß. Befoldungsordnung angenommen

Heute Abend Abstimmung im Reichstag?

Der Deutsche Reichstag begann am Dienstag den 12. Dez. die Beratung der preußischen Befoldungsordnung. Diese wurde heute im Reichstag angenommen. Die preußische Befoldungsordnung ist eine wichtige Maßnahme für die Verbesserung der Dienstverhältnisse in Preußen.

Die Regierungspartei drängen einen Änderungsantrag ein, der für die Dauer von zunächst fünf Jahren, mit dem 1. April 1928 beginnend, von je drei freien oder teilweisenden planmäßigen Beamtenstellen der Befoldungsordnung eine Stelle aufhebt.

Die Regierungspartei drängen einen Änderungsantrag ein, der für die Dauer von zunächst fünf Jahren, mit dem 1. April 1928 beginnend, von je drei freien oder teilweisenden planmäßigen Beamtenstellen der Befoldungsordnung eine Stelle aufhebt.

Die Regierungspartei drängen einen Änderungsantrag ein, der für die Dauer von zunächst fünf Jahren, mit dem 1. April 1928 beginnend, von je drei freien oder teilweisenden planmäßigen Beamtenstellen der Befoldungsordnung eine Stelle aufhebt.

Die Regierungspartei drängen einen Änderungsantrag ein, der für die Dauer von zunächst fünf Jahren, mit dem 1. April 1928 beginnend, von je drei freien oder teilweisenden planmäßigen Beamtenstellen der Befoldungsordnung eine Stelle aufhebt.

Die Regierungspartei drängen einen Änderungsantrag ein, der für die Dauer von zunächst fünf Jahren, mit dem 1. April 1928 beginnend, von je drei freien oder teilweisenden planmäßigen Beamtenstellen der Befoldungsordnung eine Stelle aufhebt.

Das Programm der Länderkonferenz
Der Ministerpräsident der Länderkonferenz hat heute sein Programm für die Konferenz bekanntgegeben. Das Programm umfasst die Verbesserung der Dienstverhältnisse, die Erhöhung der Gehälter und die Einführung von sozialen Maßnahmen.

Finale in Preußen
Die Verhandlungen über die preußische Befoldungsordnung sind heute im Reichstag zu Ende gegangen. Die preußische Befoldungsordnung ist heute im Reichstag angenommen worden.

Zur Lohnsteuerentlastung
Die Regierung hat heute einen Antrag auf Entlastung der Lohnsteuer eingebracht. Der Antrag sieht eine Erhöhung der Freibeträge für die Lohnsteuer vor.

Zur Lohnsteuerentlastung
Die Regierung hat heute einen Antrag auf Entlastung der Lohnsteuer eingebracht. Der Antrag sieht eine Erhöhung der Freibeträge für die Lohnsteuer vor.

Zur Lohnsteuerentlastung
Die Regierung hat heute einen Antrag auf Entlastung der Lohnsteuer eingebracht. Der Antrag sieht eine Erhöhung der Freibeträge für die Lohnsteuer vor.

Zur Lohnsteuerentlastung
Die Regierung hat heute einen Antrag auf Entlastung der Lohnsteuer eingebracht. Der Antrag sieht eine Erhöhung der Freibeträge für die Lohnsteuer vor.

Zur Lohnsteuerentlastung
Die Regierung hat heute einen Antrag auf Entlastung der Lohnsteuer eingebracht. Der Antrag sieht eine Erhöhung der Freibeträge für die Lohnsteuer vor.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand.
Die internationale Arbeiterbewegung ist in Alarmzustand. Die Arbeiterbewegung in Kanton hat sich dem Aufstand angeschlossen. Die Rebellen haben die Kontrolle über die Stadt übernommen.

Familienabend des Jungmädchervereins.

Der Familienabend des Jungmädchervereins... Am Sonntagabend hielt der Evangelische Jungmädcherverein seinen Familienabend ab...

§ Schützen. 14. Dez. Ein Versuch über die Schützen... Im Schützenhof ist in der Nacht zum Dienstag...

§ Schützen. 14. Dez. Die Weihnachtsfeier... Die Weihnachtsfeier des Jungmädchervereins...

§ Schützen. 14. Dez. Die Weihnachtsfeier... Die Weihnachtsfeier des Jungmädchervereins...

§ Schützen. 14. Dez. Die Weihnachtsfeier... Die Weihnachtsfeier des Jungmädchervereins...

§ Schützen. 14. Dez. Die Weihnachtsfeier... Die Weihnachtsfeier des Jungmädchervereins...

Der Kampf gegen das Wasser

Vorklüberbestimmung in dem Heßlüssen Kriegsdorf, Trebnitz, Greppan.

Nach langwierigen Bemühungen ist es dem Leiter des Ritterbüros Kriegsdorf, Ammann Otto... Die Vorklüberbestimmung in dem Heßlüssen Kriegsdorf...

Regen zeigt, weil großer Vorteil bei Vorklüberbestimmung... Die Vorklüberbestimmung in dem Heßlüssen Kriegsdorf...

Speile und Trank hielt die frohe Schaar bis zur letzten Nacht...

§ Feiern. 14. Dez. Auto-Unfall Dr. Schönig... Dr. Schönig, Freuburg, befand sich mit seiner...

§ Feiern. 14. Dez. Der hiesige Verein des Schützenvereins... Der hiesige Verein des Schützenvereins...

Schlichtungsverfahren

Schlichtungsverfahren... Die Festlegung wegen Debnungsmittel...

Der Festlegung wegen Debnungsmittel... Die Festlegung wegen Debnungsmittel...

Kreis Querfurt

Sirchensivision und Familienabend... Sirchensivision und Familienabend...

§ Feiern. 13. Dez. Nach langer Zeit... Nach langer Zeit war in der hiesigen Kirche...

§ Feiern. 13. Dez. Nach langer Zeit... Nach langer Zeit war in der hiesigen Kirche...

§ Feiern. 13. Dez. Nach langer Zeit... Nach langer Zeit war in der hiesigen Kirche...

§ Feiern. 14. Dez. Ein jugendlicher... Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros...

Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros... Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros...

Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros... Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros...

Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros... Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros...

Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros... Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros...

Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros... Ein jugendlicher Schüler des hiesigen Ritterbüros...

§ Feiern. 14. Dez. Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Eine Weihnachtsfeier... Eine Weihnachtsfeier...

Die Weihnachtsausstellung unserer Zweigstelle Lona, Industriest. 1 bringt eine reiche Auswahl schöner und guter Weihnachtsgeschenke...

Weisse Wand... Der hiesige Sportverein ist es wohl niemandem unbekannt...

Ans Mitteldeutschland

Gelegte Durchbrenner.

Wie ein Dummerjanzfreij sein Ende fand.
 † Weipenfels. Der seit Ende November mit 195 R. fünfjährige Knabenpauke Walter B. und sein Begleiter Kurt E. wurden in Berlin festgenommen und nach Weipenfels zurückgebracht. Ein dritter, Franz B., von hier, der angeblich der Anführer zu diesem Unbeteiligten gewesen sein soll, ist ihnen in Döllschütz-Krone aus dem Flugzeug entkommen und konnte noch nicht ermittelt werden. Auf der Hinreise hatten sie sich in Berlin alle drei von dem unterliegenden Gefolge nach eingeleitet und führten mehrere bis Danzig. Da aber das Geld immer knapper wurde, wurde die Fahrt es vor, wieder näher nach der Heimat zurückzuführen. Bis Straßburg kamen sie eine Karte, führen aber unerschrocken bis Berlin weiter, was ihnen zum Verhängnis wurde.

Eine Lebensmilde.

† Weipenfels. Ein 24jähriges Dienstmädchen in der kleinen Dorfkapelle drehte in der Nacht zum Montag aus Lebensmitleid in ihrem Zimmer den Gashebel auf, um auf diese Weise den Tod zu suchen. Die sofort benachrichtigte Polizei stellte Mißverständnisse fest, die von Gefährdung waren, und brachte das Mädchen ins Krankenhaus. Es besteht die Hoffnung, es am Leben zu erhalten.

Unregelmäßigkeiten im Bauamt des Saalkreises.

Verlangen gegen Kreisbauamtsleiter Pöcker.
 † Halle. In einer Kreistafel wurden von kommunizierter Seite gegen die Kreisbauamtsleiter schwere Vorwürfe erhoben, wegen Unregelmäßigkeiten, die bei dem Kreisbauamt vorgekommen seien. Auf Grund einer Strafanzeige des Regierungspräsidenten bei der Staatsanwaltschaft ist inzwischen gegen Kreisbauamtsleiter Pöcker die Voruntersuchung eröffnet worden, da er der Unterschlagung von Baugeldern in Höhe von 50 000 RM beschuldigt wird. Er ist seines Amtes enthoben worden.

Gegen das kommunizierende Mitglied des Kreisbauamts, Wolfmann in Ammenberg, war gleichfalls die Amtsuntersuchung angeordnet und das Disziplinarverfahren eröffnet worden, weil man annahm, daß er über die Unregelmäßigkeiten beim Kreisbauamt vorläufige Informationen ausgegeben und dadurch seine Pflicht als Kreisbauamtsmitglied verletzt habe. Das Verfahren gegen ihn ist unterdessen schon wieder eingestellt.

Mietwucher.

Wegen zu hoher Lohndemite verurteilt.
 † Halle. Wegen Mietwuchers mit Waden wurden vier hallische Hausbesitzer mit Geldstrafen von 100 bis 500 Mark bestraft. Sie hatten an Lohndemite bis zu 400 v. H. der Friedensmiete gefordert, während der Sachverhalte für besonders begünstigte Waden in besten Tage höchstens 225 v. H. für gut möglich erachtete.

Interessante Stadtratswahl.

Ein neuer demokratischer Stadtrat.
 † Halle. Bei der Wahl eines behelfenden Stadtrats erzielten der vom Ordnungsbild vorgelegene Kandidat, Reichsanwalt Dr. Straßler, Eisenberg, und Magistratsrat Dr. Cohn, Köthen, in zwei hintereinanderfolgenden Wahlgängen je 28 Stimmen, so daß das Stos ausgefallen war. Das von der kommunizierenden Stadtratskommission Frau Hermann gegengesehene Ergebnis für Magistratsrat Dr. Cohn, Köthen, Der Gemählte gehört der Demokratischen Partei an.

Rationelle Bauweisen

Mitteldeutsche Wohnungsbaugesellschaft.
 † Halle. Eine mitteldeutsche Wohnungsbaugesellschaft findet demnächst in Halle statt. Die Vorbereitungen liegen in den Händen des Halleischen Bauvereins und Verkehrsverbandes. Ferner gehören zum Ausschuss für die Vorbereitungsarbeiten Regierungs- und Bauamt (Halle) aus Merseburg, der Leiter des Bauamtes, Regierungs- und Bauamt (Eisleben) von der Weichsburg, Vertreter der Wohnungsbauevereine, Kaufmann von B.D. Wasse von der „Mitteldeutschen Bauvereins“, Dipl.-Ing. Fritz Reichardt, als Vertreter der Bauunternehmer, Stadtbaurat S. O. und Stadtrat Dr. Wey an als Delegierten für die Wohnungsbaugesellschaft.
 Die Ausführung soll die Möglichkeiten rationeller Bauweisen darlegen und vor allem das Problem des Wohnraumbaus behandeln, das vermöge seiner Verbindung von größtmöglicher Preiswürdigkeit mit größtmöglicher Annehmlichkeit auch für die Winderbarmen geeignet ist.

Gretchen-Tragödie

Eine Kindesbestrafung vor dem Großen Jugendgericht.

† Balleisfeld. Ein Mädchen aus einem benachbarten Dorfe hatte bereits fünf die Mutter verloren. Der Vater, ein Bergarbeiter, war eine ganze Zeit eingekerkert, die rechte Mutter nicht annehmend zu erziehen vermochte. Die Folge war, daß das auf dem Lande aufgewachsene, völlig unentworfene Mädchen eine zehnjährige Waise wurde, der ihm bald darauf ewige Liebe und Treue schwor. Die Folgen des Verlusts blieben nicht aus. Das Mädchen machte sein Name kräftige Mitteilung, erhielt aber keine Antwort. Der alte Kavalier lieh sich um die Alimentationsverpflichtungen herumzudrücken und regelte nicht einmal auf den Schmerzensstöhnen des Mädchens, das ihm in einem Briefe inhaftig tat, ihm Geld zu schicken, um die Existenznotwendigkeiten zu füllen.

Die Tat wurde durch eine Bekannte, die nach der Zahlung des Kindes zu der verarmten Mutter gehet, mitgeteilt worden. Auf Grund des Jugendgerichtes wurde ein Staatsanwaltschaftsrat Pöcker in der Lage, eine zehnjährige Gefängnisstrafe beantragen zu können.

Der Staatsanwalt, Rechtsanwalt Dr. Boré, war bei der letzten Verhandlung selbst die Strafe noch zu hoch, und er beantragte, bis auf 30 Monate verurteilt zu werden, der reumütigen Angeklagten auch Strafmilderung zu gewähren.

Das Gericht erteilte nach einer längeren Beratung eine Gefängnisstrafe auf neun Monate Gefängnis, gewährte auch Strafmilderung auf die Dauer von 3 Jahren mit der ausdrücklichen Auflage, daß die Angeklagte bis in ihre Schuljahre verbleibe.

Die tödliche Bestrafung von Warnungsstufen.

† Halle. Die zum Schutze gegen Raub- und Stenfurtung von der städtischen Polizeiverwaltung Halle an der Berliner und Nordtor Straße angeordneten Warnungsstufen sind nachsichtlich nicht eingehalten worden. Die Polizei hat deshalb für schwere Strafe, die auf diese Straftäter trifft, nicht benutzt werden, denn nach § 74 Abs. 2 des Reichsstrafgesetzbuches ist für die Entziehung der Bestrafung gesetzlicher Strafmilderungen Gefängnis bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe von 1500 bis 3000 Mark.

Ein furchtbares Unglück verhehrt.

Der schlaue Schranzenwarter.
 † Delitzsch. Durch die Feuerschutzmannschaft eines Schaufelwagens wurde am Dienstag morgen ein furchtbares Unglück verhehrt. Am frühen Morgen kam mit sechs Personen besetzte Auto des Dreifachverkehrs auf dem Weg von Köthen an den Bahnhöfen über den Döberitz, als plötzlich ein Güterzug heranbraute, trotzdem die Schranken nicht geschlossen waren. Mit aller Kraft war der Güterzug zu stoppen und es gelang ihm, seinen Wagen vier Schritte vor dem Zug zum Stehen zu bringen, trotzdem das Auto bei dem Stoß ins Schiefen kam. Eine die Gefährdung des Führers mehr das Auto umfloss mit dem Zug zusammengefallen. Der schlaue Schranzenwarter lag am Unglück beteiligt ein.

Eine lebhafte Schweineerei.

† Postitz. Die heilige deutsche Dorfweidenschaft hat in den letzten Jahren große Erfolge zu verzeichnen. Ein jetzt verurteiltes Schweinefleisch von 816 und ein über 1000 224 Centner.

Verheerter Raubmordanschlag.

† Köthen. Auf den früh 6 Uhr eintreffenden Zug der Kleinbahn wurde in der Nähe des Bahnhofs ein der Profitor Kreisreise ein Attentat verübt. Die Täter hatten den Signalmaß der Lichtsignal und die Weichen beschädigt und auf das Einheitsgesetz die Ladung eines alten Wagens entfiel, so daß der Zug zu einer Explosion neigte. Ein Mann wurde durch die Explosion schwer verletzt, ein anderer wurde durch die Explosion schwer verletzt. Der Zug gelang es, die Züge nach am gleichen Tage zu ermitteln und festzunehmen.

Der Sturz aus dem Bett.

† Hoflau. Der 54 Jahre alte Arbeiter Otto Schmitt über vor einigen Tagen durch einen unglücklichen Sturz nachsichtlich seinen Tod gefunden. Er muß dabei schwere innere Verletzungen erlitten haben, um so schnell über seine letzte Schilke zu gehen.

18 000 Kirchenausweise in Anhalt.

† Deliau. Ein beachtliches Warnungszeichen für die evangelische Kirche bildet eine vom Landespräsidenten in Anhalt vorgelegte Zusammenfassung der Kirchenausweise. Danach sind in den letzten beiden Jahren von 1918 bis zum Herbst 1926 18 373 Ausweise für verzeichnet, denen vor 1918 nur 1023 gegenüberstehen.

Magdeburger Finanzpolitik.

Die Stadthalte kostet 3,3 statt 2,2 Millionen.
 † Magdeburg. Der Stadtdirektor hielt eine wenig erfreuliche Sitzung bevor. Neben dem erledigten

angemeldet in der Wohnung, doch wurde der Besuch nie angetroffen. Am Dienstag morgen wurden zwei Polizeibeamte in einem überzogenen Reich in der Straße Schindlers. Sie fanden den Wohnungsinhaber weitergehend auf dem Bettarm liegend. Von Martin Schindler war wiederum nichts zu hören. Den Genannten fiel der außerordentlich harte Rauch im Zimmer auf, der unangenehm auf einen Mann erregt worden sein konnte. Sie brannen nun die Wohnung nach dem Aussehen zu beurteilen, und als sie unter das Bett sahen, fanden sie den Verstorbenen, langgestreckt auf dem Bett liegend, die Leihspitze in der Hand. Angelehnt der Wand war, im gerichtetem Stuhle, verlehrt der Erbteile nicht erst überlebend zu sein. Er erlag sich ohne weiteres in sein Schicksal und bebauete leblos, bis er vom Polizeibeamten mit seinen Verwandten ins Krankenhaus verlehrt. Auf Verlangen, wo er sich nach dem Aussehen anzusehen hätte, erklärte Schindler, er sei zunächst nach dem Rheinland gegangen, dann erst nach dem nach Gabelberg zurückgelehrt, um die Festtage mit seinem Bruder zu verbringen.

Ein Opfer der Weltleidenszeit.

† Leipzig. Wegen Unterdrückung und Unfruchtbarkeit hatte sich vor dem Schöffengericht ein 28-jähriger Bauarbeiter vorangetragen, einen überzogenen Weltleidenszeit mit ihm zum Verhängnis geworden. Nicht nur sein ganzes Geld brachte er zum Schaden, sondern er unterwarf sich im Laufe der Jahre bei einem einzigen Reichsanwalt 21 200 RM. Das Gericht verurteilte den ungetreuen Angeklagten zu einem Jahr sechs Monate Gefängnis. Der Angeklagte erklärte, daß er nur durch eine solche Strafe von einer Lebenszeit geholt werden könne und hat sofort in Haft genommen zu werden.

Das Kind der Tochter geistet.

† Piana. In Piana bei Salzenhof wurde eine ältere Arbeiterfrau unter dem Verdacht der Kindesbestrafung festgenommen und dem Amtsgericht Piana zugewiesen. Die Tochter der Frau, eine im Anfang der zwanzig Jahre stehende Arbeiterin, hatte ein Kind geboren, das der herbeigekommenen Hebamme ist übergeben wurde. Da es am Tage verdauliche Stühle aufwies, wurde von der Hebamme ein Arzt in Kenntnis gesetzt, der den kleinen Leinwand untersuchte. Nach dessen Feststellungen ist der Tod auf gasenartige Gase zurückgeführt worden, was durch die inangewandte Gestein bestätigt wurde. Die junge Kindesmutter hatte bereits zwei Kinder geboren, von denen ein Kind wieder verstorben ist. Anmerkung: Die in Haft genommene Frau und die junge Kindesmutter ein Verleumdung am Tage des Kindes trifft, das nach der Geburt getötet hat, wurden die weiteren Ermittlungen ergeben.

60 000 Mark unterliegen.

Am Altenberg erschossen.
 † Dresden. In der Halle des Kommandos in Disziplinarmateriale wurden erhebliche Unregelmäßigkeiten aufgedeckt. Der Disziplinarmateriale diese geschloffenen Unternehmungen, Drohungen, hat offenbar seit längerer Zeit größeres Interesse ergangen begangen. Über die Jahre der Verleumdungen wurden bereits Summen genannt, die über 60 000 RM hinausgingen. Die Ermittlungen dauern fort. Der noch junge Disziplinarmateriale verließ die Stätte seiner Tätigkeit und verlebte am Grab seiner Eltern in Landesmateriale bei Adersburg Erlebnisse durch Erleben.

Rundfunk

Leipzig, Sonntag 12. 12. 1937.

16.00 Uhr:	Radio- und Sinfonieorchester
16.15 Uhr:	Berliner-Sinfonie-Orchester, Schöneberg
16.30 Uhr:	Sinfonieorchester des Sinfonieorchesters
16.45 Uhr:	Radio- und Sinfonieorchester (Deutsch und Österreich)
17.00 Uhr:	Sinfonieorchester
17.15 Uhr:	Sinfonieorchester
17.30 Uhr:	Sinfonieorchester
17.45 Uhr:	Sinfonieorchester
18.00 Uhr:	Sinfonieorchester
18.15 Uhr:	Sinfonieorchester
18.30 Uhr:	Sinfonieorchester
18.45 Uhr:	Sinfonieorchester
19.00 Uhr:	Sinfonieorchester
19.15 Uhr:	Sinfonieorchester
19.30 Uhr:	Sinfonieorchester
19.45 Uhr:	Sinfonieorchester
20.00 Uhr:	Sinfonieorchester
20.15 Uhr:	Sinfonieorchester
20.30 Uhr:	Sinfonieorchester
20.45 Uhr:	Sinfonieorchester
21.00 Uhr:	Sinfonieorchester
21.15 Uhr:	Sinfonieorchester
21.30 Uhr:	Sinfonieorchester
21.45 Uhr:	Sinfonieorchester

Rundfunk-Großhandlung Bader & Co. Halle (Saale) 26

Leitung nur an Wiederverkäufer.

18.30-19.00 Uhr:	Übertragung von Dresden: Rundfunkkonzert des Rundfunkorchesters.
17.15 Uhr:	Sinfonieorchester.
18.00 Uhr:	Sinfonieorchester.
18.45-19.00 Uhr:	Übertragung von Halle: Sinfonieorchester.
18.30-18.45 Uhr:	Sinfonieorchester.
18.45-19.00 Uhr:	Übertragung von Halle: Sinfonieorchester.
19.00-19.15 Uhr:	Übertragung von Dresden: Sinfonieorchester.
19.15-19.30 Uhr:	Sinfonieorchester.
19.30-20.00 Uhr:	Sinfonieorchester (Sa.).
19.30-20.00 Uhr:	Sinfonieorchester.
20.00 Uhr:	Sinfonieorchester.
20.15-21.00 Uhr:	Übertragung von Dresden: Sinfonieorchester.
20.00 Uhr:	Sinfonieorchester.
20.15 Uhr:	Sinfonieorchester.
20.30 Uhr:	Sinfonieorchester.
21.00 Uhr:	Sinfonieorchester.

Seit Jahren brennen wir darauf, die Zigarette zu bringen, die auch Ihrem Geschmack entspricht. Er ist uns gelungen. Sie heißt: FLAKE

und wird, dank ihrer vorzüglichen, schnell Ihre Freundschaft erwerben. Wir haben ihr auf die Reise ein würdiges Kleid mitgegeben. Eine geschmackvoll vornehme Fackung soll schon von aussen den kostbaren Inhalt ahnen lassen.

Zigarettenfabrik Problem, Berlin No. 55

Maximum

Roman von Hans Schulze

11) **Wahm** ließ sich sofort wieder auf seinen Sessel nieder; er lächelte sich und immer benommen und müde, wie eine große Vögelin kam es auf einmal über ihn, in dieser Dämmerung mit sich und seinen Gedanken allein fliegen zu müssen.

Im Ring hatte inzwischen der Kampf von neuem begonnen.

Die meisten Männerbeile konnten wieder nicht gegeneinander an, die Klauen dröhnten unter ihren gewaltigen Sprüngen.

Es war auf einmal fürchterlich geworden, eine steile Spannung hing über dem ungesunden Menschenmeer.

Das rechte Auge des Rogers war jetzt hoch aufgeschwollen und vollständig geschloffen.

Den Kopf tief gebückt wie ein kleiner Stier, rührte er den Gegner mit seinen langen Armen in die Hüften, und von hinten in den Rücken zu treffen.

Doch da brach er sich unter einem frischen Schlag, der von der Stirn über die Nase herabfiel, sich vornüber in die Knie.

Die Dornen ließen sich aufspalten, das ganze Gesicht schimmerte in Blut.

Wohin er auch sah, er sah nur noch ein weißes Gesicht, so sah er auch ein Gesicht gegen die Seite hin und sich, rindlich überlagert wie tot auf dem glänzenden Eis.

Ein wahrer Sturm brauchte auf, so wie ein riesiges Ungeheuer verhalten. Die entsetzte Waise schrie alle ihre Kräfte über den einen aus, den Sieger.

Der Schiedsrichter stand über dem Gefährten, sah ihn in die Augen schauen und schaute mit seiner bleichen Promententenne langsam aus.

Wahm brachte zur Lär.

„Ach, geht!“, sagte er. „Wir kommen hier sonst nicht mehr heraus!“

Draußen auf der Postbamer Straße herrschte noch ein wildes Leben.

Über unachtsame Wege hatte Kopf an Kopf in heftiger Erregung auf den Ausgang des Kampfes.

Der Zeitungsbeförderer keuchte mit dem Rufe ihrer Augenhaftigkeit die Nachschau der großen Blätter aus.

Und die Wagenlampen flimmerten der Großstadt, hand, bild und immer ging die Luft über der heiseren Enge der Straße.

Wahm kämpfte sich die beiden Seiten durch eine dunkle Wolke beherrschter Gefallen bis zum Bürgerrecht hindurch und reiten sich in die hellere Welt hinaus.

Dann fanden sie eine Weile unzufrieden unter dem Widersprechen der Untergrundbahnführung auf dem Waldenbrühl.

Der kleine Ortswart erzählte ununterbrochen von seinen Zufallsfällen, das er in Wagnis Altes an einer Abgesandten eine Stellung angenommen habe und sich auf dem Weg nach Rotterdam aus mit einer fünfjährigen Ehe in Ehe gehen würde.

Wahm hätte kaum, was er sprach, gleich antwortbaren Regeln umhertreiben im wahren Gedanken, die er vergeblich zu halten versuchte, nur in innerlicher Seele war ihm ein tiefes Verlangen nach Ruhe und Einmaligkeit.

Und dann wieder ihn auf einmal wieder die Stimme des angehenden Anwaltens, der mit seinem schmalen Gesicht aufzufassen nichts Neues anfangen würde.

„Der Baron“, sagte er. „Der Baron gibt es in hoch liebe Handgezeichnete. Dürfen Sie aber wohl Zuri, mit noch in einem Jahr zu beichten; sehr notwendig, nur erste Gefährlichkeit, diese Rüstungen mit Schokolade und aller ihrer Reichtum aus dem wichtigsten Berlin. Wir bekommen aus aus politischen Gründen allmählich in einer anderen Verbindung. Dürfen Sie aber nicht, weil sie ganz in der Nähe, bei einer kleinen Tänzerin, die angeblich in Kopenhagen geblieben!“

Wahm schaute.

„Sie werden noch Ihr Neffegeb verdient!“

Doch schon hatte der Neumann ein Auto herangemittelt, und sie führten über den Spreebogen.

Der einen vornehmen Mädchen am Kaiserin-Anfänger ließen sie halten.

Die Tür eines Seitenganges tat sich auf ein geheimes Klopfen geräuschlos an.

Dann gingen sie über einen stillen Wartebank, in den ein Kind des sternbesetzten Nachhimmels (sein hereinfallendes und liegen viele Stunden in dem Schatz eines dunklen Erdenschatzes empor.

„Wie tiefen in einem Weite“, bemerkte der Neumann leise. „Der Gatte der Tänzerin ist Walter!“

Ganz oben im fünften Stock machten sie endlich Halt in der überfüllten Obererde die überfließen ab.

Sie durchschritt ein kleines Foyer, glücklich wie eine Herberge, in dem es nach Ost und Westen dufte.

Ein sehr eleganter Herr sah im Halbdunkel des Hinterzuges mit einem großen, jungen Gefährten, mit lateraleren Reimungen und gepulverten Schuhen.

Und dann starrte sich groß und weit ein wunderbar beleuchteter, mit bierlichem Wurz eingedeckter, perlumineszierender Raum.

Ein Fries von Grotten lief um den Architrav, im Grunde der Kalkulation glänzten nehmliche silberne Lichter.

Überall auf den höchsten Reifern herrschten breite Reichtum und schwere Pracht, und Beherzheit, mit weichen, feinen Damentönen.

Ein großes expressionistisches Bild der Dame des Hauses grünte mit nachlässigen Gliedern.

Ein leiser Rauch umspann den Tisch, über dem bei aller äußeren Korrektheit ein seltsamer Dunstkreis aller menschlichen Vertriebe, von Fische und Fisch, von brutaler Gelbheit und lebensschaffender Verzweiflung lastete.

„Wollen Sie nicht auch einmal Ihr Glück versuchen, Herr Baron?“

Der kleine Neumann, der bis dahin mit einer gaminalischen, hüftschlanten Frau gesprochen hatte, stand auf einmal wieder neben ihm; in seinen verengerten Augen glühte ein kaum mehr behaltener Stillebier.

Wahm sah ihn selbundenlang wie gefesselte abendend an, dann streifte sich sein Gesicht, wurde nach.

Und plötzlich dröhnte er sich bis zum Tisch heron, wie von einer unüberwindlichen, dunklen Macht getrieben, die gegen den Wandhalter sah in seinem Gesicht aufgewandten war.

Er hatte von Frau Wagner am Nachmittag aus dem Verkauf seines amerikanischen Wagens 10000 Mark erhalten, die er in großen Noten bei sich trug und sofort in ganzer Summe gegen den Schlitten ließ.

Der Bank vor der nächsten Schlan und dann nach weiteren Schlägen, die Wahm sämtlich mit den gleichen Schmutz-Markierungen durchließ.

Der Wandhalter trost bereits der Schweiz in Gedanken von dem fahlen, dochhürigen Walefisch.

Die Unterhaltung bereichte, die Zuschauer verhumten.

Dann wackelten sie das Geld und überließen und ordneten unter dem süßlichen Überdruß den ungedulden Gewinn.

„Ich habe noch fertig mein Neffegeb verloren!“ sagte der Neumann trüblich.

Wahm reichte ihm lächelnd ein Päckchen Banknoten herüber.

„Ich darf mich Ihnen hiermit wohl erkenntlich zeigen.“

Und als er der andere einen schwachen Widerstand verlor, sagte er dünnere.

„Sie müssen das Geld unbedingt annehmen. Sie sind Schuld an meinem Glück. Ich hätte es sonst zu einem wichtigen Zweck.“

Als er eine halbe Stunde später aus dem Banktrat, war es schon ganz hell.

Wahm wollte sich über ihm ein hoher Sommerhimmel.

Über dem Kanal brachten die ersten Morgenrot, und dergleichen Vogelstille schritten durch die linke Luft.

Dann sah er lange auf einer Bank im Vergnügen und schaute auf die Stimmen des erwachenden Tages.

Und immer wieder flog das Glück in seinem Herzen auf, mit dem ihn diese seltsame Nacht begeben hatte, in einer großen, ungesunden Schicksalsweise, die ihn wieder zu einem freien Mann machte, das er aufrecht und stolz vor die Frau seiner Liebe treten konnte.

Er hatte eine neue Welt, in ein neues Leben der Freiheit, des Glücks.

Eine große Schindacht nach Dorn überkam ihn plötzlich, das sich der Spiegel seiner Augen leuchtete, und er am liebsten den nächsten Auto angedrückt hätte und geradeaus zu ihr in ihre armen Gassen nach Groß-Mauen gelassen wäre.

Als er in sein kleines Hotel in der Dorotheenstraße kam, schielte nach dem ganzen Dorn.

Er hatte sich beim Wächter seinen Zimmerschlüssel und lag dann hundertlang in Kleibern auf dem Bett.

Ein heftigerer Mann sagte in seinen Worten, die Bett löhen ihm stillzulieben, bis er zum Grunde hinabschauen und sich von der Friedlichkeit des verfallenen Bettes befreien konnte.

Als es von einer neuen Seite endlich auch schon nahm er den Telefonhörer ab und ließ sich mit der Waise Braun beschäftigen, die er nicht mehr.

Nach langem Warten melbete sich eine ältliche, alte Männerstimme.

„Der Kontonummer 60!“

Wahm schaute die ungewohnte Erregung schaute ihm auf einmal die Seele an.

„Herr Baron“, sagte Braun. „Wahm, wieviel ich zu sprechen? Der Baron u. Wahm!“

Eine neue, müde Stimme, in der er nur das leise Summen des Apparates hörte.

Und dann sprach die alte Männerstimme, sehr ganz klar und deutlich, das ihm jedes einzelne Wort tief in die Seele brach.

„Ich behauere, Herr Baron! Herr Braun ist nicht mehr zu sprechen. Es ist ein fürchterliches Unglück geschehen. Herr Braun ist heute nacht er-morbet worden!“

XI.

Die Wochenschriften war in der Nacht zur Waise Braun herangefommen, nachdem der Wahn in den ersten Morgenstunden von der Väterische Waise nach dem Alexanderplatz gemeldet worden war.

Die Waise Braun war sofort amtlich unterstellt, und ebenso der ganze Kaseri photo-graphisch aufgenommen worden.

(Fortsetzung folgt.)



Fremde,
SALEM
ZIGARETTEN
das einzig Richtige!
Sie sind leicht und von hervorragender Beschaffenheit.
Vortrefflich bis zum letzten Zug!

rennungen zwischen den orangefelben und malerischen Blumen der Tante.

Der aber und über der beherrschte Gesellschaft eines Waidpapierslers hing daneben, an anderen Seite zitiert ein ruhiger Götze, ein knallroter, runderhauger, kleiner Herr mit einem Gesichtstypus auf einer tiefen, aus dem Gesicht hervorstehenden Nase.

Ein aufrechtigem Geschnitten hat Wahm in diese große Welt unternimmt, in die er aus dem nächsten Berlin zu unermesslich verfallen worden war.

Ein unendlich tiefer Herr in einem großen, tiefen Braut trat jetzt mit bühnlicher Vereinerung herein.

Wahm wurde einer ungewohnten Weise mit unruhigem Wagnis vorgestellt.

„Sie haben kein Recht“, sagte ein Mann zurück. Eine nehmliche Stimme lang ferne war durch die Blauen.

„Was wird für eine neue Welt geben?“

„Sie haben in der Schlafzimmern der Tänzerin.“

„Mit einem rotierenden Bild umliefte Wahm das grüne Dorn des Dornes, bis in branqueller Enge zwischen einem Louis-Seize-Stuhl von den Ausmaßen eines kleinen Tennisplatzes und einem protuberanten Wagnisgewächsisch eingeklemmt stand.“

Von der ganzen Existenzlosigkeit, die in labellosen Menschenhänden, und überhörteten Defekt des Tisch umliefen, konnte er niemand.

Der angerer Herr mit einem tieferen Wagnis-pogelstisch, in dessen Rücken die Säulen und Verstrungen einer Welt eingegraben schienen, hielt die Hand.

Es wurde offenbar sehr hoch geliebt, und die einlässige waren unbegrenzt.

Unter den Spielern entbrannte der Kampf heftiger, freilich das Nieder.

„Seht, sah Wahm selbst eine Bank für fünfzigtausend Mark.“

„Ich werde gewinnen!“ dachte er unwillkürlich, und die ersten Schritte, der seine Sinne noch immer hinüberhören umfängen hielt, hörte er auf einmal eine leise geliche Stimme:

„Du wirst nie mich, wie ich dich liebe!“

„Die Bank hat mein.“

„Sie eine blühende Schmeiche luste der herrenbühnliche Wahn durch den erwidert helten Raum.“

Die Spieler schieden einzeln voneinander, wie die Schatulle boten sie mit stüblichen Gefächern und lauernden Handstücken um den verhängnisvollen grünen Tisch.

Wahm gewann unüberwindlich.

Über in einem ruhigen Strubel schau das Glück über ihm umgarnen.

Das Mädchen aus dem Foyer brachte ihm eine glühende Zigarre.

Er zog heftig ein Glas herab und spielte weiter, ruhig, gleichmäßig, wie ein Automat, indes sich die Dornen und Chips berechnen vor ihm türmten.

Dann fand er mit einem Male unermittelt auf und ließ seinen Stuhl zurück.

„Die Bank hat, ich habe eine Suite!“

„Er hatte annähernd 200000 Mark gewonnen.“

„Ein kleiner Freund aus dem Sportplatz kam genaß das zu ihm herüber und half ihm die Schale mit den überquellenden Spielmarken zur Kaffe bringen.“

Das schönste Haar
werden Sie besitzen, wenn Sie alle 8-14 Tage mit dem seit 1908 bewährten **Dr. Harn**-Kopfwaschpulver Ihre Haare waschen.

Dr. H. Die überraschenden Vorteile von Helipon sind: Dessen einseitige Wirksamkeit und sichere Unschildigkeit. 1 Päckchen für 30 Pfg. enthält. Für langes Haar stets 2 abgeteilte Waschungen oder (Neu) Für Bübiki! 3 abgeteilte Waschung. Erhältlich in einsch. Geschäften. Sicher: Neumarkt-Drogerie, Neumarkt 12; Sanitäts-Drogerie, Weidenhäuser Straße 20; Sonnen-Drogerie, Clobauer Straße 17; Seifenhaus M. Schneider, Roßmarkt 2; Seifenhaus K. Weigand Wwe., Gottschaldstraße; Seifengeschäft F. Wirtz, Roßmarkt 1.

Unser diesjähriger grosser Weihnachts-Verkauf

bringt in allen Abteilungen eine Fülle schöner u. praktischer Gegenstände, die sich besonders für Festgeschenke eignen, zu sehr billigen Preisen

In der Abteilung Damen-Konfektion haben wir große Posten Mäntel, nur letzte Neuheiten, zusammengestellt, die wir für den Weihnachtsbedarf besonders billig anbieten:

1 Posten Damen-Mäntel aus gutem Wollfausch mit Plüschgarnitur	12.-	1 Posten Damen-Mäntel aus mit Travers-Velour, modernen Fancy- und Kashastoffen mit Plüsch- oder Pelz garniert.	29.-	Große Posten Damen-Mäntel	
1 Posten Damen-Mäntel aus mel. Travers-Velour mit modernen Bub-Plüsch-Krazen	18.-	1 Posten Damen-Mäntel aus mit Wolllrisp und Ottomane mit reicher Pelz- oder Plüschgarnitur, teils auf Seide.	39.-		45.-

Sehr vorteilhafte Weihnachts-Angebote in Damen-Kleidern, -Blusen, -Röcken, -Morgens-Röcken, -Matinés, Kinder-Mänteln, -Kleidern, -Röcken

Besonders billig
soweit Vorrat reicht

1 Posten Kinderkleider, kleine Größen aus warmen karierten Stoffen	1.95
1 Posten Kinderkleider, große Größen aus warmen karierten Stoffen	3.95
1 Posten reinwoll. Popellinkleider für Kinder	7.50

Damen-Strickkleider, Pullover, Lumperjacks, Westen, Röcke, Bleyle-Artikel

Otto Dobkowitz & Co.
Merseburg, Entenplan 8
Leuna, Industrieturm 1 und 2



Die Benzinpresse

Welche Geschäftslage werden die Benzinpresse...

Die Frage einer Erhöhung der Benzinpresse wird seit einiger Zeit in interessierten Kreisen... Die Benzinpresse wird seit einiger Zeit in interessierten Kreisen...

Kaufse in Farbenbonds

Der Handel in F. G. Farbenbonds tritt jetzt gegenüber dem Geschäft in neuen F. G. Farbenbonds... Der Handel in F. G. Farbenbonds tritt jetzt gegenüber dem Geschäft...

Die deutsch-englischen Chemieverhandlungen

Die Verhandlungen gegen die Bildung eines europäischen Chemievertrages... Die Verhandlungen gegen die Bildung eines europäischen Chemievertrages...

Die Arbeitsmarktlage in Sachsen-Anhalt im November

Welle, 14. Dez. (M.B.). Das Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt in Magdeburg berichtet... Die Arbeitsmarktlage in Sachsen-Anhalt im November...

Neichsanstand 7 Prozent.

Table of stock market data for Berlin Börse, including various indices and prices.

Staatunterstützungsmitteln in der Arbeitslosigkeit... Staatunterstützungsmitteln in der Arbeitslosigkeit...

Die Zuderwerbungen.

Generalversammlung der Deutschen Zuderwerke... Generalversammlung der Deutschen Zuderwerke...

Die Zuderwerbungen. Generalversammlung der Deutschen Zuderwerke... Die Zuderwerbungen. Generalversammlung der Deutschen Zuderwerke...

„Glückliches Amerika“

„Glückliches Amerika“. Eine Rede über die wirtschaftliche Entwicklung... „Glückliches Amerika“. Eine Rede über die wirtschaftliche Entwicklung...

Der Präsident der General Motors Corporation... Der Präsident der General Motors Corporation...

Die Arbeitsmarktlage in Washington... Die Arbeitsmarktlage in Washington...

Angestellten der verschiedenen Ranglisten... Angestellten der verschiedenen Ranglisten...

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

„Mitteln“-A. G. für Braunkohlenverwertung... „Mitteln“-A. G. für Braunkohlenverwertung...

Börsen, Devisen, Märkte

Table of exchange rates and market data.

Berliner Börse vom 11. Dezember... Berliner Börse vom 11. Dezember...

Die Arbeitsmarktlage in Sachsen-Anhalt... Die Arbeitsmarktlage in Sachsen-Anhalt...

Wort niedriger als gestern... Wort niedriger als gestern...

Berliner Produktenbericht vom 13. Dezember... Berliner Produktenbericht vom 13. Dezember...

Table of product prices for Berlin.

Table of product prices for Berlin (continued).

Table of product prices for Berlin (continued).

Table of product prices for Berlin (continued).

Kurszettel

Table of stock market data for Kurszettel, including various indices and prices.



Das Weltübel des Mädchenhandels

Zur Veröffentlichung des Teil II des Völkerverbandsberichts über den Mädchenhandel.

Man erinnert sich wohl, daß in den letzten Monaten Kontroverzen über den Mädchenhandel nicht selten waren. Es gab Stimmen, die für einen internationalen Mädchenhandel eintraten, es gab andererseits Stimmen, die behaupteten zu dürfen meinen, daß es sich bei den Opfern der internationalen Mädchenhandelskontroverzen lediglich um baltische und schon verorbene Individuen handele, die es doch nicht anders haben wollen. Und der andere Seite erblickt wurden die Gefahren und die Verbreitung des internationalen Mädchenhandels wiederum in den baltischen und armenen Staaten gemacht. Und so ist die Diskussion über den Mädchenhandel ein Spezialkomitee für die Unterdrückung dieses ganzen Komplexes einzusetzen, das in ausführlichen Berichten seine Feststellungen darlegen sollte. Der erste Teil des Berichtes dieses Spezialkomitees wurde im März d. J. veröffentlicht, der wichtigste zweite Teil wurde vorläufig noch zurückgehalten, um den Regierungen und Behörden der 28 Staaten vorgelegt zu werden, auf die sich die Untersuchungen des Komitees und seiner Delegierten erstrecken. Nunmehr hat der Völkerverband die Veröffentlichung auch dieses zweiten Teiles gebilligt, nachdem die verschiedenen Regierungen um Anhalt des Berichtes Stellung genommen und seine Zusammenfassung zum Ausdruck gebracht und ihm ihre Kommentare beigegeben haben.

Es ist nicht zweifelhaft, wenn man fragt, daß hier ein Bericht einseitiger internationaler Untersuchungen und Untersuchungen der verschiedenen Regierungen und Behörden der 28 Staaten vorgelegt zu werden, auf die sich die Untersuchungen des Komitees und seiner Delegierten erstrecken. Nunmehr hat der Völkerverband die Veröffentlichung auch dieses zweiten Teiles gebilligt, nachdem die verschiedenen Regierungen um Anhalt des Berichtes Stellung genommen und seine Zusammenfassung zum Ausdruck gebracht und ihm ihre Kommentare beigegeben haben.

schlosser und aufwender Arbeit — mit den Mädchen der baltischen mütterlichen und weiblichen „Gedertenen“ auf dem tragischen Komplex zu machen pflegen, befinden in dem Sinne, daß die Untersuchungen über ganz isolierten und gesellschaftlichen Stellung und Stellung nach nicht möglich seien, weil die Atmosphäre und den Verlust des Vaters zu ergänzen, das sie beiseite bringen. Man wird den Männern, die diesen Völkerverband zum Zusammengefaßt haben, bestenfalls nicht mehr danken können, und gerade hierin besteht der eminenteste Wert des vorliegenden Materials. Es besteht zu einem großen Teil aus „Interviews“, die die Delegierten des Völkerverbands mit nicht weniger als 5000 — wie der Bericht sagt: „Unterredungen“ gehabt haben. Diese Interviews wurden naturgemäß ganz besonderer Art sein. Die Befragten, die die Funktionen des Komitees um der Sache willen mit jenen Unterredungen, d. h. mit Schriftstücken und Befragten, mit den Vätern und Müttern, weiblichen Säuglingen und Säuglingen, mit den Müttern über ihren Status und selbst mit den Säuglingen selber. Stiller machen müssen, mußten notwendig auch möglichst harmlos und unbedenklich Vorfälle tragen, da sonst sofort Voreingenommenheit die notwendigen Aufklärungen gefahrdrohend hätte. So, die Funktionen müssen darauf bedacht sein, ihrem weiblichen Freunden und Bekannten bis zu ihrem Grade unbedenklich zu erscheinen, das sie von ihnen die notwendigen „Empfehlungen“ an Behörden in anderen Städten und Staaten erhalten. Und so wurde es möglich, der internationalen Vereinigung der Mädchenhandelsorganisationen, deren Ziel es nicht mehr angestrebt werden kann und darf, auf die Spur zu kommen.

Nur so auch wurde es möglich, Material zusammenzutragen, das für die internationale Bekämpfung des Mädchenhandels, für die Vorkämpfer fast der ganzen Welt von ungeheurer Wert sein dürfte. Das gesamte, auf diese Weise zusammengetragene Material muß, mit sämtlichen angelegten Belegen und Nachweisen, bei den Ämtern des Völkerverbands verbleiben. Man hat sich flüchtig entzogen, die in Betracht kommenden Vorfälle können nicht, in dem vorgehenden Artikel, die des Berichtes durch Öffnen zu zeigen. Man wird annehmen dürfen, daß der internationale Völkerverband gegen den Mädchenhandel dieses Material in vollem Umfange und vollständig zur Verfügung gestellt wird. Damit wird dann die große und notwendige Aktion gegen den Mädchenhandel eingeleitet und zum Erfolge geführt werden können, die sich bisher immer nur auf unzulängliche Zeitaktionen beschränken mußte.

Man mag über die Meinung derer, welche behaupten, daß es sich beim Mädchenhandel nur um hoch gelegene Verbrechen handle, denken, wie man will. Wichtig ist, daß die weitest größte Zahl der betroffenen Mädchen und Frauen, die den Mädchenhandeln in die Hände geraten, tatsächlich lächeln und physische Bedürfnisse sind. Sicher aber ist, daß der Mädchenhandel viele kulturelle und physische Verwundungen in der unteren Bevölkerung und bester, gemachter Weise ausnützt und ausbeutet. Doch er also aus Gefährdeten erst wird Verbrechen macht. Daran ist nicht zu zweifeln, daß gerade die gefährdeten unter den internationalen Mädchenhandeln es mit Verbrechen darauf anlegen, das junge Mädchen, eigentlich Kinder, unter Anführung der vollkommenen Mütterlichkeit auf, die das zu jedem, die in der letzten „Fremdenländer“ von Buenos Aires, Rio de Janeiro, San Francisco usw. führt. Hieraus ergibt sich die Pflicht, einmal die Sache beim rechten Namen zu nennen, andererseits nicht aus falsch dertreibenden Streben nach „Sensationalität“ Dinge zu behaupten, für die es gar nicht genügend schismme Bezeichnungen gibt.

Entenzen von Thomas Carlyle.
Paul Waack hat für die Deutsche Bürgergemeinschaft, Berlin SW. 68 (Königsplatz), Carlies Leben und Selbsterziehung von Übertragen. Wir gehen ein ganz ausführliche, die charakteristisch für die Art dieses großen englischen Schriftstellers sind. Der Mensch muß sich den Gesetzen der Natur unterwerfen, was bedeutet mit der Natur und dem ersten Wesen der Natur verbunden sein, aber die Natur wird ihm antworten, „Nein und dreimal nein!“ Schön ist die Rede: „... mein Gott — ein Constatio, das die Schriftsteller, die den Führer der Welt, propagieren traut über Aufzucht eines jeden Lang. Es ist wie eine gewisse Banalität, sie legen sie mit ihren unendlichen Sünden in Unkenntnis, nicht sie, haben nicht zu büßen. Die Natur bricht in Feuerflammen aus in französische Revolutionen, und verläßt mit ihr die Welt der Menschheit, das gefällige Noten falls hin.“

Die Wahrheit: „Mr. Förster ist stets Unvollkommenheit, ein Element des Südens inmitten der Finsternis. Zu uns kommt sie herab in hohe Stoff, verweilt im legenden Eposen ... ein schillerndes eines Tages unvollkommen, irrtümlich werden werden und sterben und verschwinden ...“

Alle Dichter, alle Menschen haben Dinge des Inneren, die sie nicht in die Welt der Wissenschaften und der Wissenschaften teilen können. Die meisten Dichter sind tief in der Welt der Wissenschaften, doch auch der edelste Schreiber, nicht sie, haben nicht zu büßen. Die Natur bricht in Feuerflammen aus in französische Revolutionen, und verläßt mit ihr die Welt der Menschheit, das gefällige Noten falls hin.

Danksagung.
Für die vielen Dienste herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Maria Busse
geb. Eibe
lagen wir auf diesem Wege allen ein eren herzlichsten Dank. Besonders dankbar sind wir für die liebevollsten, tröstlichen Worte, und allen denen, die ihren Care so reich mit Blumen schmückten, und sie zur letzten Ruhe begleiteten.
Familie Otto Eibe
Luisa Andrae
Merseburg, den 14. Dez. 1927.

Wohnungswechsel
Meine Wohnung und Geschäftsstelle befindet sich jetzt
Gothardstraße 9, 1.
Alberl Menz
Malergeschäft
Telephon 707, Telephon 707

Geöffnungs-Eröffnung
Der meriten Einwohnerschaft von Frankleben und Umgebung gut gefühlten Kenntnis, das ich meine
Fleischerei
eröffnet habe. Es wird mich Bestreben sein, Sie immer gut und recht zu bedienen. Ich bitte, mein Jüngeres Unternehmen zu unterstützen.
Wirtschaft
Otto Schönleiter
Frankleben

Zigarren
Große Auswahl in Präsent-Kilchen Weihnachtspackungen in allen Preislagen.
Otto Buschendorf
Leuna
Ed. 321
Ed. 321
Ehrtes Spezial-Geschäft am Plage

Nähmaschinen
Ersatzteile Nadeln Oel Reparaturen
„Deutsche Nähmaschinen“
Vertriebsaktiengesellschaft
Merseburg a. S., An der Geisel 3
Halle a. S.
Gr. Ulrichstraße 12, Telefon 29988

Makulatur
In größeren Mengen gibt es
Weihnachts-Karten
Merseburg, St. Ritterstr. 3.

Standuhren
Anerkannter
erstklassig und
preiswert
in großer
Auswahl
unter
Garantie
Auf Wunsch
Zahlungs-
erleichterung
Schmid
Meine Ritterstr. 11

Kurlichtspiele
Bad Dürrenberg
Deute, Mittwoch, 8 1/2 Uhr
Sonder-Vorstellung
mit Vortrag
über das wissenschaftliche Filmwerk
Hygiene der Ehe
Nur eine Vorlesung
Das Werden des Menschen

Der Sohn der Hagar
Geldausleiher suchen eine größere beschlagnahmte
Wohnung
am 1. Februar 1928 (6-700 Mark jährlich Miet). Meinert, Delatube 14.

Rosenfelle
vorzügliches Anberungsmittel bei rheumatischen Schmerzen.
Sie haben in der
Gothard-Drogerie Hermann Emanuel

Blobel's Restaurant
Schlachtfest
Donnerstag
Schlachtfest
Don 10 Uhr an Welt-
Reich u. Gehadtes
II Speiser
Breite Straße 13

Gebr. Pinnos
In unserer Fabrik
frühdlich durch-
gearbeitet, hübsch
zu verkaufen
Nittor, Heile a. S.
Leipziger Str. 73

Rodel-Schlitten
erhalten Sie bei mir
in den besten Größen
Sammeln und beste
Qualität zu günstigen
Preisen.
Eckel'sche, Metz-
burg, Gothardstr. 4.
Nur Elger, kein Cad.

Das Zentral-Archiv für Politik und Wirtschaft
gründet sich auf eine Sammlung von Zeitungsauschnitten, die seitlich bis ins Jahr 1919 zurückreicht und gegenwärtig rund zwei Millionen Ausschnitte umfaßt. Aus der Verfolgung und Bearbeitung von über 200 Zeitungen und Zuschriften des In- und Auslandes wachsende Sammlung ist es bis jetzt zu 1000 und 1500 neue Ausschnitte zu. Die Sammlung gliedert sich nach einem erprobten Anlageplan in 1500 Hauptteile mit den entsprechenden Unterabteilungen.
Die Auswertung dieser reichhaltigen Sammlung erfolgt durch die Wochenschrift des Zentral-Archivs, welche das wichtigste auf staatsliche und gemeindliche Politik und Wirtschaft erscheinende Material laufend zusammenfaßt und nach dem Anlageplan, welcher den Beizuhora angehängt wird, so ordnet, daß es in jedem Augenblick greifbar ist.
Darüber hinaus erteilt das Zentral-Archiv den Abonnenten seiner Wochenschrift A u k 6 n 1 0 und hat zur Erleichterung von Anfrage und Antwort einen

Wochenschrift der Presse
eingeführt, der wohl die geschlossenste Übersicht über die Veröffentlichungen der Zeitungen und Zeitschriften, bietet, die in deutschen Sprachgebiete überhaupt vorhanden ist. Rund 1000 Nachweise von den wichtigsten Artikeln und Aufsätzen aus allen Gebieten von Politik und Wirtschaft werden mit genauer Quellenangabe durch jede Ausgabe der Wochenschrift vermittelt. Die nachgewiesenen Artikel bleiben dauernd in der Sammlung des Zentral-Archivs aufbewahrt und sind auch später noch, wenn sie von den zitierten Blättern nicht mehr nachgeliefert werden können, vom Zentral-Archiv schriftlich zu beziehen.
Das streng überparteiliche Zentral-Archiv mit seinem Wochenschrift der Presse ist ein unentgeltliches Hilfsmittel für staatsliche und gemeindliche Politik und Verwaltungsstellen, für Parlamentarier und Politiker, diplomatische und konsularische Vertretungen, Schriftsteller und Schriftsteller, Syndikat, Privatwirtschaft, Parteibeamtete, Industrie und Handel, Handels- und Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern, Gewerkschaften, Verbände politischer, wirtschaftlicher, sozialer oder kultureller Richtung usw.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Statistisch. Scheine
Bismarck-Rössen
B. B. P. D.
Donnerstag, d. 15. Dez.
Versammlung u. Vortrag
Herrn Wilhelm
Bismarck, „Gottlieb“
Der Bismarck.

Ratenzahlung

Die Preise haben das Wort

Mäster, neueste Farben, moderne Formen 69.- 59.- 49.- 38.-

Mäster, modern, 2reih. Formen mit neuen Ueberkaos, teils mit Randgarn 109.- 98.- 86.- 76.-

Paletots, in schwarz u. marengo Melton und Eskimostoffen, auf Satinella gearbeitet 98.- 89.- 76.- 59.- 49.-

Schrock-Paletot, in schwarz u. marengo 99.- 86.- 79.- 69.-

Ärmel, aus strapazierfähigen Stoffen in guter Verarbeitung 58.- 49.- 39.- 28.-

Ärmel, in mod. 1- und 2reih. Formen, aus Cheviot- und Kammgarnstoffen 105.- 93.- 78.- 69.-

1. Rate: Januar 1928

Besichtigung ohne Kaufzwang

1/4 Anzahlung

Fischer & Co

Merseburg

nur Entenplan 4

Weihnachts geschenke
Blumentöpfe u. Unterjesen in allen Größen, **Saxonia-Spülbecken** 1., 1 1/2- und 1 1/4-teilig sowie **Wäschtischgeräten** in gleicher Ausstattung, **Büchertische**, **Batter**, **Fett** und **Marmeladen-Dosen**, von **Braungeschirr**.
Paul Salza, Bahnhofstr. 3

Sächsische Bettfedern
und Bettenfabrik **Paul Hoyer**,
Delitzsch 47
Provinz Sachsen - Angerstraße 4
sendet Ihnen nur allerbeste, streng reelle
Qualitäten
Bettfedern zu Fabrikpreisen.
Ferner **prima Bettlinen**
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben
und Preisliste umsonst und portofrei!

Großer billiger Weihnachts-Verkauf
Besichtigen Sie unsere große Auswahl! Beachten Sie unsere billigen Preise!
Carl Stürzebecher
Burgstraße Merseburg Burgstraße
Strumpfwaren, Handschuhe, Wäsche, Wollwaren, Herrenartikel, Tricotagen
Sonntag geöffnet!

"Miele" Elektro-Waschmaschine
das schönste Weihnachtsgeschenk

Mielewerke
Aktiengesellschaft
Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands
Güterstr. 10, Westfalen
Ueber 2000 Beamte und Arbeiter.


Handelsminister Dr. Schreiber
spricht am Freitag, den 16. Dezember 1927, 20 Uhr, im Saal zu Merseburg in der
Öffentlichen Mittelstandsversammlung über
Gegenwartsaufgaben des deutschen Mittelstandes
Handwerker, Einzelhändler, Gastwirte, Haus- und Grundbesitzer!
Kommt alle und lernt verstehen was die Gegenwart von Euch fordert!
Eintritt frei!
Die Einberufer: **Mitteldeutscher Handwerkerbund** Landesverband Halle, Müching. Ortsgruppe Merseburg, Freiberg.

Jetzt kaufen!
In wenigen Wochen ist Weihnachten! Welche Preise sind unverändert! Wie lange noch? Und auch ich muß einkaufen! Statten Sie die günstige Gelegenheit und kommen Sie zu mir, Sie werden in jeder Hinsicht vorteilhaft bedient werden
Damen-Schuhe u. Soagenische von Mk. 8.50 an
Herren-Schuhe u. Schnürschuhe von Mk. 8.15 an
la Herren-Arbeitsstiefel von Mk. 7.90 an
sowie alle Schuhwaren, Filz- u. Kamelhaar Schuhe, Sportstiefel, echt bairische Halb- und Langstiefel in größter Auswahl.
Nichard Schmidt, sen.
Markt 12 Markt 12.

Miele-Waschmangeln, Waschmaschinen
Wringmaschinen
erhalten Sie zu günst. Zahlungsbedingungen v. monatl. 10 M., bei
Emil Schütz
Merseburg **Gottthardstraße 4**
Nur 1. Etage, kein Laden. Im Neubau direkt neben dem
Kinopalast „Sonne“.


Reine Butter zum Backen
gesunde Eier 12 Pfennig
F. H. Krause

TELEFUNKEN
Einmal hören
Und Sie schwören:
Nur noch
Telefunkentöhren!


Alle Sonden
siets am Lager
Radio Keller
Obere Breite Straße 13

W. M. Müller
Burgstraße 6

Roland
Täglich
Konzert
Kapelle We-Ka-Te

Bahnhof Niederbenna
Freitag, den 16. Dezember, abds. 8 Uhr
Weihnachtsfeier
verbunden mit **Theater** und **Folkstanz**.
Sparen Sieher freudigst ein
die Kindergruppe des **Theatervereins Fortuna**.
Eintritt: 30 Pfennig. Kinder: 15 Pfennig.

Großer Weihnachts-Verkauf!

Selten günstige Kaufgelegenheit!
Wegen Umbau, Umzug, habe ich sämtliche

Puppen und Spielwaren

Koffer, Lederwaren und Reiseartikel, Kinder-, Sport- und Leiterwaren sowie „Naerher“-Tübel
ganz bedeutend im Preise herabgesetzt und gemiddere außerdem von heute ab

10 Prozent Rabatt!

Spielwarenhans Wilhelm Köhler

Gottthardstraße 5



Der Reichspräsident

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich für den Inhalt und den Druck: **Dr. h. c. h. Dr. h. c. h. Dr. h. c. h.**
Verlag: **„Am hiesigen Herd“**
Verleger: **Carl und Gertrud**
Druck: **Dr. h. c. h. Dr. h. c. h. Dr. h. c. h.**

№. 292.

Mittwoch, den 14. Dezember 1927

54. Jahrgang

Die Revolution in China

Kommunistische Revolution in Kanton — Vor dem Uebergreifen der Bewegung auf Schanghai

Peiping, 14. Dez. Die Lage in China hat eine neue Wendung genommen. In Kanton ist die kommunistische Revolution ausgebrochen. Die Stadt ist in der Hand der Kommunisten. Die Bewegung breitet sich auf andere Städte aus. Über die Ursachen und den Verlauf der Revolution in Kanton, über den wir gestern berichteten, werden jetzt weitere Einzelheiten bekannt, die den

Dramatische Umkehrung

herausfinden lassen. Der Kommunistenführer Sun Yat-sen hat sich vor einigen Monaten durch einen Besuch in die Stadt nach Hongkong, um mit dem größten Teile der Garnison an die Revolution anzuknüpfen und die Stadt fast ohne Kampf hinter sich zu ziehen. Sein Unterführer Wang Kang-tung ist den Kommunisten gefolgt, hat aber nicht die Stelle seines Chefs in der Garnison bekommen. Einmalige Verhandlungen zwischen den Kommandanten der Garnison und den Kommunisten haben zu einem Abkommen geführt, das die Garnison für einen Monat lang unter dem Kommando der Kommunisten stellt. Der Kommandant Wang Kang-tung hat aber abhandelt Wang Kang-tung auf eigene Faust die Garnison entlassen. Die Garnison hat sich in die Hände der Kommunisten übergeben. Die Garnison hat sich in die Hände der Kommunisten übergeben.

Ein Teil der Garnison ergreift für die Revolution Partei.

Diese gingen nach Hongkong, um die Garnison zu entlassen. Daraus entwickelte sich der Kampf, der jetzt immer unerbittlicher schärfer wird. Die Garnison hat sich in die Hände der Kommunisten übergeben. Die Garnison hat sich in die Hände der Kommunisten übergeben. Die Garnison hat sich in die Hände der Kommunisten übergeben.

Zu der Zentralbank haben die Kommunisten große Mengen von Silber in die Hände.

Wie weiter gemeint wird, befindet man sich überlegen für die kommunistischen Kräfte auf Schanghai.

Die internationalen Beziehungen sind in Alarmzustand versetzt und die Lage verliert wieder General Schanghai, der jetzt wieder das Kommando der Garnison übernommen hat, erklärte in einem Interview, daß er jeden Versuch der kommunistischen Garnison im Reich zu verhindern werde. Er werde auch nicht davon zurückweichen, die Garnison auf Schanghai zu übergeben, wenn die zufführenden Kräfte in China nicht aufhören, die Kommunisten, das Interesse des Reiches zu verletzen, was ein Hindernis zwischen Japan, England und Deutschland zur Zeit herbeiführt werde.

Am gegenwärtigen Sonntag wird eine politische Konferenz in Kanton abgehalten werden. Die Konferenz wird die Theorie über den Kampf gegen die Garnison in Kanton erörtern. Die Konferenz wird die Theorie über den Kampf gegen die Garnison in Kanton erörtern. Die Konferenz wird die Theorie über den Kampf gegen die Garnison in Kanton erörtern.

Paris, 13. Dez. (Eil.) Die Weltzeitung des Morgens meldet, wurde in Kanton die Zentralbank von China zerstört. Alle Telegraphenlinien sind unterbrochen. Die Stadt ist in der Hand der Kommunisten. Die Stadt ist in der Hand der Kommunisten. Die Stadt ist in der Hand der Kommunisten.

Kanton in der Hand der Kommunisten.

Peiping, 13. Dez. (Eil.) Aus Schanghai wird gemeldet, daß das Revolutionskomitee heute einen Antrag erlassen hat, nach dem festgestellt wird, daß die kommunistische Revolution in Kanton die Macht an sich gerissen und in Kanton einen Rat der Kommunisten gebildet hat. Die Bewegung breitet sich auf andere Städte aus. Über die Ursachen und den Verlauf der Revolution in Kanton, über den wir gestern berichteten, werden jetzt weitere Einzelheiten bekannt, die den

London, 13. Dez. „Times“ legt in einem Leitartikel über die Vorgänge in Kanton: Die letzte Rede Sun Yat-sens ist eine neue Äußerung über die kommunistische Revolution. Die Situation in Kanton wird als sehr ernst bezeichnet. Alle bürgerlichen Elemente flüchten nach Hongkong. Die Kommunisten haben bereits das Kommando über die Garnison übernommen.

Die preuß. Befoldungsordnung angenommen

Heute Abend Abstimmung im Reichstag?

Der Deutsche Reichstag begann am Dienstag den 12. Dezember mit der Beratung der preußischen Befoldungsordnung. Die Beratung wurde durch den Reichspräsidenten eröffnet. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung.

Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung.

Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung.

Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung.

Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung.

Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung. Die Befoldungsordnung ist eine wichtige Angelegenheit für die preußische Verwaltung.

Amerika baut 53 neue Kriegsschiffe

Eine Milliarde Dollar Kosten

Washington, 14. Dez. Dem amerikanischen Kongress geht heute ein neues Flottenprogramm zu, das sich auf fünf Jahre erstreckt und dessen Ausführung eine Milliarde Dollar kosten wird. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine.

Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine.

Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine.

Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine. Das Programm ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der amerikanischen Marine.

Das Programm der Länderkonferenz

Der Kanzler für Verwaltungsreform. Die Länderkonferenz wird am nächsten Montag in Berlin abgehalten. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern.

Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern.

Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern.

Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern. Die Konferenz wird die Verwaltung des Reiches erörtern.